

# TRAGEBERATER AKADEMIE



KAMMI BUCKLETAI

*Testbericht*

## Die Kaami BucklaTai – ein Halfbuckle mit Wrapconversion Funktion



### Beschreibung

- 1 = Kopfstütze
- 2 = Kopfstützenbefestigung und Raffung
- 3 = Kordelzug für Nackenweite
- 4 = Beinausschnitte gepolstert
- 5 = Stellschnalle zur Trägerverkürzung
- 6 = Trägerpolsterung
- 7 = Träger zum auffächern optional
- 8 = Bauchgurt
- 9 = Stegeinsellmöglichkeiten
- 10 = Trägerhaltesystem
- 11 = Bauchgurtschließe

### Daten der Testpersonen

Konfektionsgröße:	36 / 38
Körperform:	Sanduhr
Taillenumfang:	65 cm
Baby:	56 cm
Kleinkind:	92 cm

## Herstellerdaten zur Trage

**Größen:** Standard: NG - 104 cm Stegbreite: 12 - 46 cm Rückenteil: bis 45cm

**Preis:** 129 €

### Details:

- **Rückenteil** mit Nackenweite-Einstellung
- **Stegeinstellung** stufenlos durch Kordelzug und Tunnel am Bauchgurt
- **Bauchgurt** leicht bauchig geschnitten, weich gepolstert. Schnalle nicht unterpolstert = Zugrichtung beidseitig, Gurt von ca. 68 cm – 215 cm
- **Träger** flach und mittelbreit / mit Stellschnallen am Träger
- **Kopfstütze** zum Knoten

## Testbericht

### Die Kopfstütze (zu 1 und 2)

Die **Kopfstütze** hat eine angenehme Größe und kann **gerafft** werden. Etwas kurz sind die Befestigungsschnüre. Trotzdem ist es mit ein bisschen Geschick gut möglich, die Kopfstütze zu befestigen, wenn das Kind hinten auf dem Rücken eingeschlafen ist. Hier reicht es auch oft, die Befestigungsschnur unter den Träger zu klemmen. So muss man die Kopfstütze nicht anknoten und sie ist auch schnell wieder weg, wenn das Kind erwacht. Wie du eine kurze **Kopfstützenschnur** trotzdem gut am Träger befestigen kannst, zeige ich dir **HIER**.

### Das Rückenteil (zu 3 und 4)

Obwohl die Trage sehr schlicht gehalten ist, bietet sie dennoch vorteilhafte Extras. Wie z.B. die Möglichkeit, bei kleinen Babys die **Nackeweite regulieren** zu können. Auch diese ist wieder zum Knoten. Richtig gut gefällt mir der **gepolsterte Beinausschnitt**.

### Die Träger (zu 5, 6 und 7)

Die **Polsterung** der Träger sind 31 cm lang und 7,5 cm breit. Diese sind angenehm weich und eher flach gepolstert, dadurch tragen diese, unter der Jacke, nicht zu arg auf. Zwischen Rückenteil (Kopfkante) und der Trägerpolsterung sind ungefähr 10 cm des Trägers ungepolstert und mit einer Stellschnalle versehen. Diese **Stellschnalle** ermöglicht dem Träger eine nachträgliche Einstellung, welche das Kind näher zum Tragenden bringt. Beim Rückentragen hat man, durch diese Schnallen, die Option das Kind höher auf dem Rücken zu positionieren. Die Träger lassen sich wie eine klassische Halfbuckle tragen (**6**), bieten jedoch auch die Möglichkeit, wie bei einer **Wrapconversion**, die Träger über die Schultern zu ziehen und aufgefächert über dem Rücken zu tragen (**7**).

## Der Bauchgurt (zu 8, 9, 10 und 11)

Den **Bauchgurt** bekomme ich bei meinen Maßen, auch in der Taille platziert, ausreichend festgezogen. Die Kaami BuckleTai bietet dir **zwei verschiedene Stegeinstellungen**. Zum einen, den **Tunnelzug** am Bauchgurt und zum anderen befindet sich über dem Bauchgurt ein **Kordelzug**, den du zusätzlich einstellen kannst. Dadurch wird das Rückenteil etwas verkürzt und die Stegbreite, für die ganz Kleinen, besser fixiert. Besonders toll ist das **Trägerhaltesystem**. Hier kann die Trage vorgebunden werden und die Ringe am Bauchgurt halten die Träger. Das Kind kann nachträglich in die Trage gesetzt werden. Danach werden die Träger durch die Ringe (Trägerhaltesystem) festgezogen. Es



ist jedoch nur eine zusätzliche Option, die nicht genutzt werden muss. Die Trage ist auch ohne das Trägerhaltesystem ganz klassisch zu verwenden. Die **Bauchgurtschließe** ist nicht unterpolstert und ermöglicht dadurch, das Gurtband in beide Richtungen festziehen zu können.

## Mein Fazit

Eine tolle Trage. Insbesondere das Trägerhaltesystem am Bauchgurt ist eine richtig tolle Erfindung! Gleich beim Auspacken fiel mir der angenehme Stoff auf, welcher für diese Trage verarbeitet wurde. Obwohl es Kaami, bei der BuckleTai, nicht bei einer „Minimalausführung“ belassen hat, ist ihnen die Leichtigkeit einer Trage nicht abhandengekommen. Gepolsterte Beinausschnitte und Stellschnallen am oberen Trägerende ergänzen die Standarteinstellungen. Gerade die Stellschnallen an den Trägern finde ich richtig gut: Diese Schnallen findet man sonst nur bei Fullbuckels. Hier lässt sich mit der Trage richtig viel machen, ohne dass man die „Orientierung“ vor lauter Einstellmöglichkeiten verliert.

Zwei kleine Wünsche hätte ich doch noch für die Zukunft. Den Kordelzug über dem Bauchgurt – Tunnel, hätte ich etwas höher angesetzt und unten konisch zusammenlaufen lassen. Dies würde, beim Tragen unserer „Kleinsten“, die Stegeinstellung der Trage noch verbessern. Da ich nicht gerne Knoten mache, würde ich mir zur Kopfstützenbefestigung eine schnelle Druckknopfvariante wünschen. Trotz kleiner Wünsche, haben wir uns in die Trage verliebt und können diese wärmstens empfehlen.